

# Leistungsdruck an bayrischen Schulen (speziell Gymnasien)

Beitrag von „Palim“ vom 1. Juli 2021 20:49

## Zitat von Seph

Damit sprichst du eines der vielen Probleme beim Festmachen der Schullaufbahneempfehlung an Noten an: Diese kommen immer mit Bezug auf die Sozialnorm unter Berücksichtigung der Leistungsverteilung innerhalb einer Klasse zustande.

Ich hoffe nicht, dass die Noten an irgendwelchen Schulen auf diese Weise entstehen.

Die Leistung wird nach Kriterien beurteilt, nicht nach Sozialnorm.

Es ist in einer guten Klasse mit tollen Elternhäusern sicher leichter, einen gewissen Stand zu erreichen, da die Anreize zu Hause andere sein können.

Mit standardisierten Tests, wie HSP oder Lesetests mit großer Bezugsgruppe, kann man die eigene Lerngruppe dann auch gut einschätzen. Dann ist eben auch der beste Schüler der Lerngruppe nicht „sehr gut“, wenn die geforderten Leistungen nicht erbracht werden.

Die ständig wechselnden Ansprüche an die Notengebung und häufig wechselnde Curricula machen es da allerdings schwieriger, weil man ständig andere Leistungen erheben und gewichten muss und weniger Erfahrungswerte hat oder schon zuvor als Leistungserhebung eingesetzte Aufgaben einfach geschickt unterbringen muss.